

Wandern im Harz

Europawanderweg 11 (E11)

von Goslar nach Ballenstedt

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

4 Etappen - 5 Übernachtungen - 88 km

Übersicht über die Tour

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Goslar	
2. Tag: Goslar - Ilsenburg	25 km
3. Tag: Ilsenburg - Blankenburg	25 km
4. Tag: Blankenburg - Thale	18 km
5. Tag: Thale - Ballenstedt	20 km
6. Tag: Heimreise	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Goslar - Ilsenburg **ca. 25 km (+470Hm / -470Hm)**

Sie verlassen Goslar und wandern entlang des Nordharzrandes mit weiten Blicken in den Vorharz. Ein kleiner und steiler Abstecher auf den Elfenstein bietet Ihnen einen weiteren tollen Blick ins Harzvorland. An der Bündheimer Pferderennbahn vorbei erreichen Sie Bad Harzburg. Von dort geht es hinauf in den Nationalpark Harz. Kurz vor Ilsenburg queren Sie den ehemaligen Grenzfluss Ecker und damit die einstige innerdeutsche Grenze.

Übernachtungsort: Ilsenburg

2. Etappe: Ilsenburg - Blankenburg **ca. 25 km (+260Hm / -260Hm)**

Sie verlassen den Ort vorbei am Kloster Ilsenburg. Über weite Teile verläuft die heutige Etappe parallel zum Harzer Klosterwanderweg. Hinter den Fischteichen des ehemaligen Augustinerkloster Himmelpforte erreichen Sie Wernigerode. Der E11 führt Sie mitten durch die schöne Altstadt. Unterhalb des Agnesberges und vorbei am Lustgarten geht es dann wieder aus dem Ort hinaus. Auf bequemen Wegen erreichen Sie das zu Blankenburg gehörende Kloster Michaelstein mit seinen Fischteichen. Hier endet Ihre heutige Etappe.

Übernachtungsort: Michaelstein

Wandern im Harz

3. Etappe: Blankenburg - Thale

ca. 18 km (+430Hm / -480Hm)

Sie verlassen Michaelstein und wandern durch Blankenburg zur sagenumwobenen Teufelsmauer. Über die bizarre Gesteinsformation wandern Sie auf teils felsigen Stiegen mit schönen Aussichten auf den Harz bis zum markanten Felsgebilde Hamburger Wappen. Dann geht es hinab nach Timmenrode und zur berühmten Rosstrappe oberhalb des Bodetals. Geniessen Sie die beeindruckende Aussicht bevor Sie nach Thale hinabsteigen. Wir empfehlen unbedingt noch ein kleines Stück ins Bodetal hinein zu gehen, bevor Sie sich auf den Weg zu Ihrer Unterkunft machen.

Übernachtungsort: Thale / Quedlinburg

4. Etappe: Thale - Ballenstedt

ca. 20 km (+450Hm / -360Hm)

Der Tag beginnt mit dem Aufstieg vom Bodetal zum Hexentanzplatz. Von dort genießen Sie noch einmal die wunderschöne Aussicht ins Bodetal. Weiter geht die Wanderung zur Ruine Lauenburg (mit Aussichtsturm). Anschließend wandern Sie vorbei an Stecklenberg, der Stecklenburg und der Chlor-Calcium-Quelle, einst Grundstein des dortigen Tourismus, nach Bad Suderode. Hinter Rieder erreichen Sie die Roseburg, eine Burganlage mit einem attraktiven Landschaftspark und einem Burgcafe. Durch den Schlosspark von Ballenstedt führt Sie der E11 schließlich zum Schlossplatz von Ballenstedt mit dem Ensemble aus Schloss, Theater und Marstall.

Übernachtungsort: Ballenstedt

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	340,- €	im Einzelzimmer:	405,- €
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	380,- €	im Einzelzimmer:	445,- €
1 Person			im Einzelzimmer:	510,- €

Enthaltene Leistungen:

- 5 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte, Wandernadel, Wanderurkunde

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage (besonders empfehlenswert: Goslar)

Wandern im Harz

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von April bis Oktober. Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem Hotelparkplatz in Goslar (kostenpflichtig) stehen bleiben.

Sehenswertes

Goslar:

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus: erbaut zwischen 1505 und 1520 als Ratssitzungssaal (einzigartiges Kleinod spätgotischer Raumkunst)

Glocken- und Figurenspiel am Markt: Glockenspiel, das die Geschichte des Rammelsberger Bergbaus bis zur Neuzeit zeigt (Spielzeit 9.00, 12.00, 15.00, 18.00 Uhr)

Schuhhof: ältester Platz Goslars, umrahmt von stattlichen Fachwerkhäusern und den Arkaden des Schuhmacher-Gildehauses

Kaiserpfalz: von Heinrich III zwischen 1040 und 1050 erbaut, Wandmalereien des Historienmalers Hermann Wislicenus und Ausstellung zur Geschichte des

Wanderkaisertums

Bergbaumuseum Rammelsberg: 1000-jährige Bergbaugeschichte in vier Museumshäusern, Führungen unter Tage

Bad Harzburg:

Ruine Harzburg auf dem Burgberg: Auf einem Rundweg durch die Ruine der Harzburg (erbaut 1065 bis 1068) können Sie die Geschichte von Heinrich IV. und Otto IV. erwandern.

Baumwipfelpfad (auf bis zu 26 Metern Höhe durch die alten Baumkronen des Kalten Tals)

Wernigerode:

historische Altstadt, insbesondere Marktplatz mit Rathaus, Fachwerkensemble und Wohltäterbrunnen

Schloss Wernigerode: ehemaliger Stammsitz der Grafen zu Stolberg-Wernigerode, beherbergt heute ein Museum und bietet außerdem schöne Aussichten auf den Harz und Wernigerode

Blankenburg:

Großes Schloss und Barocke Schlossgärten mit Kleinem Schloss

Kloster Michaelstein (Gründung 1146)

Thale:

Hexentanzplatz (erreichbar mit Kabinenbahn, teilw. mit Glasboden)

Rosstrappe (erreichbar mit Sessellift)

DDR-Museum (Wohn- und Alltagskultur in der DDR)

Wandern im Harz

Bad Suderode:

Alte Dorfkirche Bad Suderode mit spätromanischem Bogenfries
Ensemble von Gründerzeithäusern im sogenannten Bad Suderöder Pensionshausstil,
Kurpark Bad Suderode mit Badehaus (1898) und Behringer Brunnentempel (1934,
Wahrzeichen des Heilbads), der Behringer Brunnen zählt zu den stärksten Calciumquellen in
Europa.

Gernode:

Romanische Stiftskirche St. Cyriakus (eines der bedeutendsten ottonischen
Architekturdenkmale in Deutschland, erstmalig erwähnt 961 / im Jahre 1521 wurde die
Kirche, als eine der weltweit ersten, protestantisch / ältestes erhaltenes Heiliges Grab in
Deutschland)

Rieder:

Roseburg (gelegen an B185, englischer Garten des frühen 20. Jahrhunderts mit einer 100
Meter langen, terrassierten Wasserkaskade als Hauptachse)

Ballenstedt:

Schloß Ballenstedt (barocker dreiflügeliger Bau, Grabstätte Albrecht des Bären)
Schloßpark Ballenstedt (teilw. englischer Landschaftspark, angelegt in der 2. Hälfte des 18.
Jahrhunderts)

Wandern im Harz

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz

Sieben Linden 25
38640 Goslar

info@wandern-im-harz.de

www.wandern-im-harz.de

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

